

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorrede</b> . . . . .	9
<b>Erster Teil      Vorbereitende Elemente</b> . . . . .	17
<b>1 Ein Leben, ein Werk</b> . . . . .	19
Methode . . . . .	19
Biobibliographische Angaben . . . . .	21
Die Etappen des intellektuellen Lebens und die Hauptquellen . . . . .	32
<b>2 Levinas, ein Phänomenologe</b> . . . . .	39
Husserls entscheidender Beitrag . . . . .	39
Der Fall Heidegger . . . . .	50
Eine Phänomenologie der Nicht-Konstitution . . . . .	59
<b>Zweiter Teil    Andersheit und Transzendenz</b> . . . . .	65
<b>1 Gesicht und Unendliches</b> . . . . .	67
Das Gesicht als Epiphanie . . . . .	67
Sprache und Trennung . . . . .	74
<b>2 Gesicht und Ethik</b> . . . . .	77
Das Ethische als Störung . . . . .	77
Die Untersagung des Mordes . . . . .	79
Verantwortung und ethischer Widerstand . . . . .	84

<b>Dritter Teil</b>	<b>Verantwortung, Verletzlichkeit und Stellvertretung . . . . .</b>	<b>89</b>
<b>1</b>	<b>Praktische Implikationen: Medizin, Politik und die Frage des Tieres . . . . .</b>	<b>91</b>
	Das ethische Paradox . . . . .	91
	Das Primat der Verantwortung gegenüber der Freiheit . . . .	97
	Schwierigkeiten . . . . .	101
<b>2</b>	<b>Die Verantwortung bis hin zur Stellvertretung . . . .</b>	<b>111</b>
	Fürsorge und Stellvertretung . . . . .	111
	Die Geisel . . . . .	115
	Stellvertretung und Verhältnis zur Geschichte . . . . .	117
<b>Vierter Teil</b>	<b>Eine Philosophie des »Leben von« . . . . .</b>	<b>123</b>
<b>1</b>	<b>Die Existenz als Rezeptivität und Einverleibung . . .</b>	<b>125</b>
	Die Nahrung(en) . . . . .	125
	Die Liebe zum Leben . . . . .	130
	Vom Genuss zur Gerechtigkeit . . . . .	133
<b>2</b>	<b>Die Schwere und die Lokalisierung . . . . .</b>	<b>139</b>
	Die irdische Conditio und die Konkretisierung . . . . .	139
	Bleibe und Sammlung . . . . .	142
	Die Phänomenologie, eine Schule der Aufmerksamkeit und der Freiheit . . . . .	144

<b>Fünfter Teil    Lebendiger Körper und politischer Körper . . . . .</b>	<b>149</b>
<b>1   Körper und Andersheit . . . . .</b>	<b>151</b>
Der Biologismus und die Kritik des gefesselten Seins . . . . .	151
Exzendenz versus Verwurzelung . . . . .	162
<b>2   Der Tod und die Zeit . . . . .</b>	<b>169</b>
Das Sein zum Tode oder die vom Tod her gedachte Zeit . . . . .	169
Den Tod von der Zeit und vom Anderen her denken . . . . .	175
 <b>Sechster Teil   Der Dritte und die Gerechtigkeit . . . . .</b>	 <b>181</b>
<b>1   Ethisches und Politisches . . . . .</b>	<b>183</b>
Was bedeutet es, das Politische an die zweite Stelle zu setzen? . . . . .	183
Der Dritte spricht zu mir durch den Anderen hindurch . . . . .	187
Was heißt <i>Wir</i> ? . . . . .	190
<b>2   Was habe ich gerechterweise zu tun? . . . . .</b>	<b>195</b>
Der Dritte ist ein anderer Nächster . . . . .	195
Sein Recht zu sein zu verantworten . . . . .	199
 <b>Siebter Teil    Ein anderer Humanismus . . . . .</b>	 <b>203</b>
<b>1   Der Pluralismus, die Güte und der Frieden . . . . .</b>	<b>205</b>
Die verliehene Freiheit . . . . .	205
Die Rechtfertigung der Freiheit . . . . .	209
Der Frieden ist zuerst mein Frieden . . . . .	216

<b>2 Phänomenologie der Menschenrechte und Zivilisation . . . . .</b>	<b>225</b>
Menschenrechte und guter Wille . . . . .	225
Die nach allen Seiten offene Hütte des Bewusstseins . . . . .	229
 <b>Achter Teil    Religion und Philosophie . . . . .</b>	 <b>237</b>
<b>1 Alterität und Illeität . . . . .</b>	<b>239</b>
Spur und Intrige . . . . .	239
Was bedeutet Gott? . . . . .	243
 <b>2 Die Philosophie ist nicht die Theologie . . . . .</b>	 <b>249</b>
Die Erweckung zu Gott . . . . .	249
Das Begehren des Guten, Ethik und Spiritualität . . . . .	254
Transdeszendenz und Zu-Gott . . . . .	258
 <b>Hauptwerke von Emmanuel Levinas . . . . .</b>	 <b>261</b>
 <b>Sach- und Namensverzeichnis . . . . .</b>	 <b>265</b>